



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 08.03.2023

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Brabandt, Carola

Döhr, Sabine

Egner, Herbert

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha (ab TOP 12 anwesend)

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ehrlich, Christel

Opara, Robert

Welzenheimer, Anke

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gill-Gers, Alexandra

Hafner, Klaus

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

11. Stadtteilmittel

Anträge

1. Errichtung von Sitzgelegenheiten am Rheinufer Natorampe (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP)
2. Dauerhafte Bereitstellung einer Sporthalle (SPD)
3. Wegesituation Heiligkreuzviertel (SPD)
4. Feuerwehrdurchfahrt Bettelpfad (CDU)

Anfragen

5. Bürgerbeteiligung Alter Friedhof (SPD)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Neubau Schillerschule (CDU)
 - 6.2. Erg. Antwort zu Anfrage 0075/2023 (CDU)
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1577/2022 (SPD)
 - 7.2. Sachstandsbericht zum Antrag 0941/2022 der ObR-Fraktionen CDU, SPD, Die Grünen, FDP, ÖDP, Die Linke Aufwertung der Wormser Straße
 - 7.3. Sachstandsbericht zu Antrag 1576/2022 SPD Ortsbeirat Mainz-Weisenau
8. Beschlussvorlagen
9. Verkehrskommission
 - 9.1. Ergebnisse
 - 9.2. Antrag der SPD für die Verkehrskommission
 - 9.3. Anregungen
10. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 10.1. Wartefrist bei der Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen nach verstorbenen Personen
12. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 12.1. Antwort der Verwaltung
13. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man einstimmig, den TOP 11 vorzuziehen und gleich zu Beginn aufzurufen.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 11 Stadtteilmittel

Der Vorsitzende informiert zunächst über die Erhöhung der Stadtteilmittel und dass für Weisenau nunmehr 2.578,25 € zur Verfügung stehen.

Auf seinen Vorschlag sollen dem ASV Mainz 1888 e.V. anlässlich des Erreichens der Deutschen Meisterschaft in der 1. Ringerbundesliga zum Dank für die vorbildliche Jugendarbeit ein Betrag von 500 € aus den Stadtteilmitteln zugeteilt werden. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

Anträge

Punkt 1 Errichtung von Sitzgelegenheiten am Rheinufer Natorampe (SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP) Vorlage: 0334/2023

Der von Herrn Hoffmann begründete gemeinsame Antrag aller Parteien im Ortsbeirat wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 Dauerhafte Bereitstellung einer Sporthalle (SPD) Vorlage: 0335/2023

Frau Dr. Weber begründet den Antrag.

Nach erfolgter Antragsberatung und Einigkeit über die Dringlichkeit der Sporthallenthematik wird der Antrag wie folgt ergänzt:

Zudem bittet man die Verwaltung, den Ortsbeirat über die zeitliche Abfolge der baulichen Maßnahmen zu informieren.

Der so ergänzte Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 Wegesituation Heiligkreuzviertel (SPD) Vorlage: 0336/2023

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Feuerwehrdurchfahrt Bettelpfad (CDU)**
Vorlage: 0337/2023

Frau Wöhrlin begründet den Antrag.

Aus Sicht der SPD ist man grundsätzlich der gleichen Auffassung, fordere hier aber schon seit geraumer Zeit eine komplette Überplanung des Bereichs unter Einbeziehung der Radwege.

Der Vorsitzende zeigt sich verwundert, weil von Seiten der Verwaltung bei der Einrichtung der Querspange und der Poller die Gewährleistung des Rettungswegs berücksichtigt worden sein müsste. Parallel zum Antrag schlägt er vor, das Thema bei der nächsten Verkehrskommission mit anzusprechen.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 5 **Bürgerbeteiligung Alter Friedhof (SPD)**
Vorlage: 0339/2023

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 08.03.2023.

Im Anschluss unterbricht der Vorsitzende die Sitzung für eine Stellungnahme der Vorsitzenden Frau Hof-Barocke vom Geschichts- und Brauchtumsverein Mainz-Weisenau zur Thematik Alter Friedhof.

Nach etwa 10-minütiger Unterbrechung wird die Sitzung fortgesetzt.

Punkt 6 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 6.1 **Neubau Schillerschule (CDU)**
Vorlage: 0076/2023

Die Verwaltung wird erneut gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 6.2 **Erg. Antwort zu Anfrage 0075/2023 (CDU)**
hier: Zaun auf dem Alten Friedhof

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 24.02.2023.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Punkt 7.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1577/2022 (SPD)**
hier: Unterstützung bei der Realisierung des Zirkusprojekts der
Weisenauer Grundschulen
Vorlage: 0206/2023

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 07.02.2023 richtet Herr Hoffmann seinen Dank an die Verwaltung und alle Unterstützer:innen.

Punkt 7.2 **Sachstandsbericht zum Antrag 0941/2022 der ObR-Fraktionen**
CDU, SPD, Die Grünen, FDP, ÖDP, Die Linke Aufwertung der
Wormser Straße
Vorlage: 0269/2023

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 01.03.2023 wird von Seiten der CDU moniert, dass auf die ebenfalls beantragte optische Aufwertung der Wormser Straße gar nicht eingegangen wurde.

Daher bittet man die Verwaltung, auch hierzu Stellung zu nehmen.

Punkt 7.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1576/2022 SPD Ortsbeirat**
Mainz-Weisenau;
hier: Festlegung eines Termins für eine Bürgerbeteiligung zur
Neugestaltung des "Alten Friedhofs"
Vorlage: 0361/2023

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 08.03.2023.

Punkt 8 **Beschlussvorlagen**

Keine Vorlagen

Punkt 9 **Verkehrskommission**

Punkt 9.1 **Ergebnisse**

Der Vorsitzende berichtet über die Wiedereinrichtung eines Halteverbots in der Biegung der Laubenheimer Straße. Durch diese Maßnahme seien zwar 4 - 5 Parkplätze weggefallen, was aber den Radfahrer:innen erlaube, bei Gegenverkehr einzuscheren und damit die Verkehrssicherheit erhöhe.

Zudem habe er bei der Verwaltung moniert, dass die Umsetzung einiger Punkte noch offen sei.

Punkt 9.2 **Antrag der SPD für die Verkehrskommission**

Herr Hoffmann begründet den eingereichten Antrag der SPD zur Verkehrskommission.

Punkt 9.3 **Anregungen**

Nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission werden gemacht:

Herr Egner moniert die unzureichende Beleuchtung im Bereich des Rad- und Fußweges am Tanzplatz und die noch ausstehende Verbesserung des Radweges vom Leinpfad über die Zementwerke inklusive der nicht vorhandenen Beleuchtung. Zudem sieht er die gemeinsame Nutzung des Bürgersteigs von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Wormser Straße kritisch und schlägt vor, die Radfahrer:innen wegen ihrer häufig genutzten E-Bikes auf die Straße zu verbannen.

Frau Dr. Weber moniert die in der letzten Verkehrskommission zugesagten Fahrradbügel, die bisher noch nicht installiert wurden. Aus diesem Grund würden immer wieder Räder an Verkehrsschildern angeschlossen werden, was wiederum die Fußgänger:innen behindere.

Herr Hoffmann bittet die Verkehrsüberwachung, vermehrt den oberen Bereich der Bleichstraße zu kontrollieren.

Frau Wöhrlin weist auf die gefährliche Situation im Bereich der Einmündung der Jakob-Anstatt-Straße in die Friedrich-Ebert-Straße hin. Da dort die Rechts-vor-links-Regel gelte, komme es hier des Öfteren zu kritischen Situationen, wenn Fahrzeuge nach rechts auf die Friedrich-Ebert-Straße einbiegen würden. Daher empfehle sich, dort ein Stoppschild aufzustellen.

Punkt 10 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert anhand eines ausgeteilten Flyers über das Angebot der Gemeindeschwester plus.

Des Weiteren informiert er über die Baumaßnahmen der Mainzer Netze für dieses Jahr, die am Großberghang und noch bis April/Mai im Bereich Auf dem Stielchen stattfinden.

Punkt 10.1 **Wartefrist bei der Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen nach verstorbenen Personen**

Kenntnisnahme des Schreibens des Dez. VI vom 28.02.2023.

Punkt 12 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Hoffmann bemängelt den erkennbaren Trend, die Stümpfe von abgesägten Bäumen stehen zu lassen und fragt, warum die Verwaltung dies so handhabe und wann die Nachpflanzungen erfolgen. Beispielsweise am Cap-Markt entstünde hier ein regelrechter Müllablageplatz rund um den Baumstumpf.
- b) Herr Schek moniert die überlaufenden Hundebutel-Müllbehälter an der Via Sepulcrum und am alten Friedhof und bittet die Verwaltung, dort häufiger, möglichst 1x wöchentlich, zu leeren. Des Weiteren nennt er den Platz vor der Martinusschule in der Heinrich-Schrohe-Straße, der dazu geeignet wäre, entsiegelt zu werden. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die kostenpflichtige Entfernung eines abgemeldeten Motorrades, das an diesem Ort seit langem stehe, angeordnet werden könne und im selben Bereich die Bänke von Unkraut befreit werden könnten.

Abschließend richtet er einen Appell an alle

- Raucher:innen, ihre Kippen ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht auf Gehwege oder in Gullis zu werfen
- Hundebesitzer:innen, die Hundekotbeutel richtig zu entsorgen
- Hausbesitzer:innen, ihrer Straßenreinigungspflicht nachzukommen.

Er habe diesen Appell auch online gestellt und erinnert in diesem Zusammenhang an den Dreck-weg-Tag am 25.03.2023.

Der Vorsitzende ergänzt und verliest in diesem Zusammenhang die E-Mail eines Anwohners zum Bereich Früchtstraße und Portlandstraße sowie zwischen Bleichstraße (Wassergasse) und Hohlstraße (Heiligkreuzweg) zur Reinigungspflicht. Er kämpfe mit seinem Stadtteihelfer gegen Windmühlen und stehe im ständigen Kontakt mit dem Entsorgungsbetrieb wegen der akuten Vermüllung. Deshalb bedanke er sich bei Herrn Schek für diesen richtigen und wichtigen Appell an die Bürgerschaft.

- c) Frau Wöhrlin nennt die Parkplätze in der Straße Am Viktorstift angrenzend an den Volkspark, die allesamt sehr verdreckt seien und dringend gereinigt werden müssten. Sie weist wiederholt darauf hin, dass in Sachen Müllringe auf dem neuen Friedhof keine Möglichkeit zur Entsorgung von Restmüll gegeben sei. Sie erkundigt sich wegen neuer Erkenntnisse bzgl. ausgelegter Hundegiftköder und bittet abschließend, die Bahngleise in Höhe der Roischnook dringend mit einem durchgängigen Zaun zu versehen, um die Sicherheit dort zu gewährleisten.
- d) Herr Egner teilt hierzu noch einmal mit, dass die Bahn auf dem Standpunkt stehe, es brauche dort keinen Zaun, die Stadt dies aber unabhängig von den Eigentumsverhältnissen gerne auf eigene Kosten vornehmen könne.
- e) Herr Wilhelm nennt den Parkplatz Richtung Hermann-Dexheimer-Weg, der häufig komplett durch querstehende Sprinter blockiert sei und bittet die Verwaltung, mittels Beschilderung nur das Parken mit PKWs zu erlauben.

Frau Bauer-Bertram erscheint während dieses TOPs.

Punkt 12.1 Antwort der Verwaltung

Nach Kenntnisnahme der Antwort des Dez. V vom 01.03.2023 moniert Herr Wilhelm, dass damit auch die Bürgersteigrinne gemeint sei, die häufig voller Laub und Müll liege.

Punkt 13 Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin nennt den verkehrsberuhigten Bereich Im Hasenstock in Verbindung mit dem oberen Teil der Bleichstraße (ab Nr. 100). Hier würde häufig viel zu schnell gefahren werden. Auch am Anfang der Bleichstraße von der Laubenheimer Straße kommend, müsste ggf. durch Aufpflasterung eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden, da hier viele Spielplätze verortet seien. Der Vorsitzende wird dies als Anregung mit in die nächste Verkehrskommission nehmen.

Im Anschluss an die Einwohnerfragestunde nutzt der Vorsitzende die Gelegenheit, den nun anwesenden 1. Vorsitzenden des ASV Mainz 88, Herrn Baris Baglan, der auf Einladung zur Ortsbeiratssitzung erschienen ist, ganz herzlich zu begrüßen und ihn stellvertretend für die Mannschaft für den Gewinn des Deutschen Meistertitels im Ringen zu beglückwünschen. Gleichzeitig übermittelt er Herrn Baglan den einstimmigen Beschluss über die Bezuschussung des Vereins mit 500 € aus den Stadtteilmitteln für die erfolgreiche Jugendarbeit. Herr Baglan bedankt sich beim Weisenauer Ortsbeirat für diese Wertschätzung und übergibt ein Bild und ein T-Shirt mit Aufdruck.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung